

Missale

Fr. 16. Wo Jk (G) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 344



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

---

|   |    |
|---|----|
| Fr. 16. Wo Jk (G) I & II.....                   | 7  |
| Eröffnungsvers:.....                            | 7  |
| Begrüßung: .....                                | 7  |
| Einleitung: .....                               | 7  |
| Schuldbekentnis: .....                          | 8  |
| Friedensgruss beim Kyrie: .....                 | 8  |
| Kyrie nach Schuldbekentnis: .....               | 9  |
| Vergebungsbitte: .....                          | 9  |
| Gloria: An Feiertagen Lied oder: .....          | 10 |
| Tagesgebet:.....                                | 11 |
| Erste Lesung (Jahr I): Lektor 1: .....          | 11 |
| Antwortgesang / Psalm (Jahr I): Lektor 1: ..... | 14 |
| Erste Lesung (Jahr II): Lektor 1: .....         | 15 |
| Antwortgesang / Psalm (Jahr II): Lektor 1:..... | 16 |
| Hallelujavers (Jahr I & II): .....              | 17 |
| Evangelium (Jahr I & II):.....                  | 18 |
| Predigt: .....                                  | 19 |
| Credo (An Sonn- und Feiertagen): .....          | 23 |
| Fürbitten: .....                                | 24 |
| Opfer: .....                                    | 25 |
| Gabenbereitung: .....                           | 26 |

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Gabengebet: .....                    | 27 |
| Präfation: .....                     | 27 |
| Sanctus: .....                       | 28 |
| Hochgebet IV: .....                  | 29 |
| Epiklese: .....                      | 31 |
| Einsetzungsworte: .....              | 31 |
| Akklamation: .....                   | 32 |
| Anamnese: .....                      | 32 |
| Interzession: .....                  | 33 |
| Doxologie: .....                     | 34 |
| Vater unser: .....                   | 35 |
| Friedensgruss: .....                 | 36 |
| Agnus Dei: (Lied oder...) .....      | 37 |
| Kommunion: .....                     | 37 |
| Kommunionvers: .....                 | 38 |
| Kommunionausteilung: .....           | 39 |
| Schlussgebet: .....                  | 39 |
| Mitteilungen: Verdankungen etc. .... | 40 |
| Schlusslied: Lied: .....             | 40 |
| Segen: .....                         | 40 |
| Leoninische Gebete .....             | 41 |
| Entlassung: .....                    | 43 |
| Auszug: Orgel: .....                 | 43 |



## Fr. 16. Wo Jk (G) I & II

---

### **Eröffnungsvers:**

Gott ist mein Helfer, der Herr beschützt mein Leben. Freudig bringe ich dir mein Opfer dar und lobe deinen Namen, Herr, denn du bist gütig. (Ps 54,6.8)

### **Begrüssung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

### **Einleitung:**

Es genügt nicht, das Wort Gottes, "das Wort vom Reich", zu hören; man muss es auch tun. Wer das Wort vom Reich hört, aber nicht versteht, bringt keine Frucht; wer es hört und versteht, bringt Frucht. Nur wer versteht, hört und sieht richtig; das Verstehen aber liegt nicht an der verstandesmässigen Begabung, sondern am Herzen, an der Bereitschaft, sich zu bekehren.

## **Schuldbekentnis:**

Brüder und Schwestern, damit wir die heiligen Geheimnisse in rechter Weise feiern können, wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben. Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, *und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine grosse Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.*

## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.





**Gloria:** An Feiertagen Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, unser Vater. Wir sind als deine Gemeinde versammelt und rufen dich an: Öffne unser Ohr, damit wir hören und verstehen, was du uns heute sagen willst. Gib uns ein gläubiges Herz, damit unser Beten dir gefällt und unser Leben vor dir bestehen kann.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## Erste Lesung (**Jahr I**): Lektor 1:

(Ex 20,1-17) (Das Gesetz wurde durch Mose gegeben [Joh 1,17])

Lesung aus dem Buch Exodus:

In jenen Tagen

20,1 sprach Gott auf dem Berg Sinai alle diese Worte:

20,2 Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus.

- 20,3 Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.
- 20,4 Du sollst dir kein Gottesbild machen und keine Darstellung von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde.
- 20,5 Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir Feind sind, verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen, an der dritten und vierten Generation;
- 20,6 bei denen, die mich lieben und auf meine Gebote achten, erweise ich Tausenden meine Huld.
- 20,7 Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht.
- 20,8 Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig!
- 20,9 Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun.

- 20,10 Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat.
- 20,11 Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und ihn für heilig erklärt.
- 20,12 Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt.
- 20,13 Du sollst nicht töten.
- 20,14 Du sollst nicht die Ehe brechen.
- 20,15 Du sollst nicht stehlen.
- 20,16 Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
- 20,17 Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten verlangen. Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen, nach seinem Sklaven oder seiner Sklavin, seinem Rind oder

seinem Esel oder nach irgendetwas,  
das deinem Nächsten gehört.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank  
sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm (Jahr I):**

Lektor 1:

(Ps 19,8.9.10 [R: Joh 6, 68c])

℞ – Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.

– ℞

19,8 Die Weisung des Herrn ist  
vollkommen,  
sie erquickt den Menschen.

Das Gesetz des Herrn ist verlässlich,  
den Unwissenden macht es weise. - (  
℞)

℞ – Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.

– ℞

19,9 Die Befehle des Herrn sind richtig,  
sie erfreuen das Herz;  
das Gebot des Herrn ist lauter,  
es erleuchtet die Augen. - (℞)

℞ – Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.

– ℞

19,10 Die Furcht des Herrn ist rein,  
sie besteht für immer.  
Die Urteile des Herrn sind wahr,  
gerecht sind sie alle. - R

R - Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.  
- R

### **Erste Lesung (Jahr II):** Lektor 1:

(Jer 3,14-17) (Ich gebe euch Hirten nach meinem Herzen.  
In Jerusalem werden sich alle Völker  
versammeln)

Lesung aus dem Buch Jeremia:

3,14 Kehrt um, ihr abtrünnigen Söhne -  
Spruch des Herrn; denn ich bin euer  
Gebieter. Ich hole euch, einen aus  
jeder Stadt und zwei aus jeder Sippe,  
und bringe euch nach Zion.

3,15 Ich gebe euch Hirten nach meinem  
Herzen; mit Einsicht und Klugheit  
werden sie euch weiden.

3,16 In jenen Tagen, wenn ihr euch im  
Land vermehrt und fruchtbar seid -  
Spruch des Herrn -, wird man nicht  
mehr rufen: Die Bundeslade des  
Herrn! Sie wird niemand in den Sinn  
kommen; man denkt nicht mehr an

sie, vermisst sie nicht und stellt auch keine neue her.

3,17 In jener Zeit wird man Jerusalem "Thron des Herrn" nennen; dort, beim Namen des Herrn in Jerusalem, werden sich alle Völker versammeln, und sie werden nicht mehr dem Trieb ihres bösen Herzens folgen.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm (Jahr II):**

Lektor 1:

(Jer 31,10.11-12b.13 [R: vgl. 10d])

℞ – Der Herr wird uns hüten wie ein Hirt seine Herde. – ℞

31,10 Hört, ihr Völker, das Wort des Herrn, verkündet es auf den fernsten Inseln und sagt:  
Er, der Israel zerstreut hat, wird es auch sammeln  
und hüten wie ein Hirt seine Herde. -  
(℞)

℞ – Der Herr wird uns hüten wie ein Hirt seine Herde. – ℞



31,11 Denn der Herr wird Jakob erlösen  
und ihn befreien aus der Hand des  
Stärkeren.

31,12ab Sie kommen und jubeln auf Zions  
Höhe  
sie strahlen vor Freude über die  
Gaben des Herrn. - (R)

R – Der Herr wird uns hüten wie ein Hirt seine  
Herde. – R

31,13 Dann freut sich das Mädchen beim  
Reigentanz,  
Jung und Alt sind fröhlich.  
Ich verwandle ihre Trauer in Jubel,  
tröste und erfreue sie nach ihrem  
Kummer. - R

R – Der Herr wird uns hüten wie ein Hirt seine  
Herde. – R

## Hallelujavers (**Jahr I & II**):



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Selig, die das Wort mit aufrichtigem  
Herzen hören und Frucht bringen in  
Geduld. (Vgl. Lk 8,15)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

## **Evangelium (Jahr I & II):**

(Mt 13,18-23) (Wer das Wort hört und es auch versteht,  
der bringt Frucht)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit  
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach  
Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen  
Jüngern:

13,18 Hört, was das Gleichnis vom Sämann  
bedeutet.

13,19 Immer wenn ein Mensch das Wort  
vom Reich hört und es nicht versteht,  
kommt der Böse und nimmt alles  
weg, was diesem Menschen ins Herz  
gesät wurde; hier ist der Samen auf  
den Weg gefallen.

- 13,20 Auf felsigen Boden ist der Samen bei dem gefallen, der das Wort hört und sofort freudig aufnimmt,
- 13,21 aber keine Wurzeln hat, sondern unbeständig ist; sobald er um des Wortes willen bedrängt oder verfolgt wird, kommt er zu Fall.
- 13,22 In die Dornen ist der Samen bei dem gefallen, der das Wort zwar hört, aber dann ersticken es die Sorgen dieser Welt und der trügerische Reichtum, und es bringt keine Frucht.
- 13,23 Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es auch versteht; er bringt dann Frucht, hundertfach oder sechzigfach oder dreissigfach.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

**Jahr I:** Im Buch Exodus hörten wir: "Das Gesetz wurde durch Mose gegeben [Joh 1,17]." Diese Gebote bilden eine Einheit, sie sind eins, ein Ganzes. Du kannst nicht nur ein Gebot übertreten, du übertrittst die Ganzheit der Gebote. Du kannst auch nicht sagen, wenn du einem Mann den Arm verletzt, ich habe nur einen Arm verletzt. Du hast die Ganzheit

verletzt, einen Menschen. Darum ist es so wichtig, über die Gebote Gottes nicht zu scherzen und sie als Ganzheit zu sehen. Du kannst bei der Übertretung eines Gebotes nicht sagen, ich habe ja nur den 'Arm Gottes' verletzt, aber nicht seine 'Beine'; wenn du einen 'Teil' verletzt, "verletzt" du den 'ganzen Gott'. – Es geht nicht an, die Dinge nur im Einzelnen zu sehen. Alles hat immer Auswirkungen auf alles. Ein Sportler kann auch nicht sagen, ich habe nur Magenschmerzen, meine Beine sind gesund, darum werde ich das Rennen laufen und gewinnen. Wenn der Bauch schmerzt, versagen auch die Beine und der Läufer verliert das Rennen. – Wenn du mit einem Fuss in ein Fangeisen eines Jägers gerätst, ist auch nicht nur dein Fuss gefangen, dein ganzer Körper ist gefangen. Wenn du also 'nur' ein Gebot übertrittst, übertritt der ganze Mensch das Gebot und die Einheit der Gebote und somit das ganze Gesetz.

**Jahr II:** Im Buch Jeremia hörten wir wieder eine Prophezeiung, die verschachtelt scheint. Jeremia weist eindeutig auf das Erscheinen des Messias hin, wenn er sagt: "Ich hole euch, einen aus jeder Stadt und zwei aus jeder Sippe, und bringe euch nach Zion." Dies verdeutlicht, wie wenige im Verhältnis des ganzen Volkes Israel Christus wirklich folgten. Zudem deutet es auch an, dass dies ein Verhalten von Abgesandten ist, die für ihre Städte (Dörfer) und Sippen zum Paschafest nach Jerusalem gingen. Bis zu Jesus war, wenngleich sie verschollen war, die Bundeslade Mittelpunkt des jüdischen Lebens. Mit dem Zerreißen des Vorhanges im Tempel wurde

jedoch für alle sichtbar, dass diese fehlte und dennoch war sie nun auch nicht mehr nötig, denn nun war nicht mehr sie Zentral, sondern das Kreuz Jesu, der wahre Thron Gottes unter den Menschen. Mit den Aposteln bekam Israel auch neue Hirten: "Ich gebe euch Hirten nach meinem Herzen." Die Kirche wurde nun zum neuen Jerusalem und in diesem "Jerusalem werden sich alle Völker versammeln." Tatsächlich gibt es heute kein Volk mehr auf der Erde, in der das Evangelium nicht präsent ist. Die war im 20. Jahrhundert noch nicht so, sondern erst seit Beginn des 21. Jahrhunderts. Die grösste Missionierung der Welt fand Ländermässig gesehen unter Papst Johannes Paul II. statt.

**Jahr I & II:** Im Evangelium hörten wir, wie Jesus das Wort in uns sät, wie ein Sämann. Warum sollen wir eigentlich das Wort Gottes annehmen? Am einfachsten ist es erklärt, was passiert, wenn wir es nicht annehmen. Der Antichrist wird alle, die verlorengelassen, betrügen und zur Ungerechtigkeit verführen; sie gehen verloren, weil sie sich der Liebe zur Wahrheit verschlossen haben, durch die sie gerettet werden sollten. Darum lässt Gott sie der Macht des Irrtums verfallen, so dass sie der Lüge glauben; denn alle müssen gerichtet werden, die nicht der Wahrheit geglaubt, sondern die Ungerechtigkeit geliebt haben. Die Apostel dankten Gott zu jeder Zeit wegen der ersten Christen, weil Gott diese als Erstlingsgabe dazu auserwählt hatte, aufgrund der Heiligung durch den Geist und aufgrund ihres Glaubens an die Wahrheit gerettet zu werden.

Dazu hat er auch uns durch das Evangelium berufen; wir sollen nämlich die Herrlichkeit Jesu Christi, unseres Herrn, erlangen. Seien wir also standhaft, und halten an den Überlieferungen fest, in denen wir unterwiesen wurden, sei es mündlich, sei es durch die Bibel (vgl. 2Thess 2,10-15). Wir sind somit gerufen, das Wort Gottes im Herzen zu bewahren, wie auch Maria, sie bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach, was im Tempel mit dem zwölfjährigen Jesus geschehen war und was er sagte. Danach kehrte er mit ihnen nach Nazareth zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen (vgl. Lk 2,19.51). Ein Hindernis für uns, dem Wort zu folgen, ist für uns oft die mangelnde Geduld. So sagte Jesus: "Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiss nicht, wie. (Mk 4,26-27)" Das besagt, dass wir oft scheinbar keinen Fortschritt in uns erkennen, dennoch wächst das Wort verdeckt in unseren Herzen, wenn wir es annehmen. Wir meinen dann, weil wir so kein Wachstum in uns sehen können, dass da nichts weitergeht und versuchen es zu beschleunigen. Doch damit reißen wir es nur aus. So müssen wir zuvörderst unsere Gedanken im Zaum halten, denn Gottes Gedanken sind nicht unsere Gedanken, und unsere Wege sind nicht seine Wege. Amen.

## **Credo** (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gib, dass wir arm sind vor Gott, damit uns  
das Himmelreich gehört. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir trauern, damit wir getröstet  
werden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir keine Gewalt anwenden; damit  
wir das Land erben. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*

Gib, dass wir hungern und dürsten nach der  
Gerechtigkeit; damit wir satt werden.  
*Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir barmherzig sind; damit wir  
Erbarmen finden. *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Gib, dass wir ein reines Herz haben; damit  
wir Gott schauen werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir Frieden stiften; damit wir Söhne  
Gottes genannt werden. *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Gib, dass wir um der Gerechtigkeit willen  
verfolgt werden; damit uns das  
Himmelreich gehört. *Wir bitten dich, erhöre  
uns!*



Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden und vergib den  
Verfolgern: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich, erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

## **Opfer:**

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, du hast die vielen Opfer, die dir je von Menschen dargebracht werden, in dem einen Opfer des Neuen Bundes vollendet. Nimm die Gaben deiner Gläubigen an und heilige sie, wie du einst das Opfer Abels angenommen hast; und was jeder einzelne zu deiner Ehre darbringt, das werde allen zum Heil. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Wochentage IV – Gotteslob und Gottesgeschenk [S. 446])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.  
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.  
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und deine Grösse zu preisen.

Du bedarfst nicht unseres Lobes, Es ist ein Geschenk deiner Gnade, dass wir dir danken. Unser Lobpreis kann deine Grösse nicht mehren, doch uns bringe er Segen und Heil durch unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn rühmen wir jetzt und in Ewigkeit dein Erbarmen und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit:

## **Sanctus:**

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

## **Hochgebet IV:**

---

Wir preisen dich, heiliger Vater, denn gross bist du, und alle deine Werke künden deine Weisheit und Liebe.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. Über alle Geschöpfe sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor und der Macht des Todes verfiel, hast du ihn dennoch nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Immer wieder hast du den Menschen deinen Bund angeboten und sie durch die Propheten gelehrt, das Heil zu erwarten.

So sehr hast du die Welt geliebt, heiliger Vater, dass du deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast, nachdem die Fülle der Zeiten gekommen war.

Er ist Mensch geworden durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria. Er hat wie wir als

Mensch gelebt, in allem uns gleich  
ausser der Sünde.

Den Armen verkündete er die  
Botschaft vom Heil, den Gefangenen  
Freiheit, den Trauernden Freude.

Um deinen Ratschluss zu erfüllen, hat  
er sich dem Tod überliefert, durch  
seine Auferstehung den Tod  
bezwungen und das Leben neu  
geschaffen.

Damit wir nicht mehr uns selber  
leben, sondern ihm, der für uns  
gestorben und auferstanden ist, hat  
er von dir, Vater, als erste Gabe für  
alle, die glauben, den Heiligen Geist  
gesandt, der das Werk deines Sohnes  
auf Erden weiterführt und alle  
Heiligung vollendet.

## **Epiklese:**

12

So bitten wir dich, Vater: Der Geist heilige diese Gaben, damit sie uns werden Leib † und Blut unseres Herrn Jesus Christus, der uns die Feier dieses Geheimnisses aufgetragen hat als Zeichen des ewigen Bundes.

## **Einsetzungsworte:**

Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Und als die Stunde kam, da er von Dir verherrlicht werden sollte, nahm er beim Mahl das Brot und sagte Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird. 🐾**

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein, dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



### **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

### **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden den Tod deines Sohnes und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. So bringen wir dir seinen Leib und sein Blut (besonders für ... [ad intentionem]) dar, das Opfer, das dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.



Sieh her auf die Opfertgabe, die du selber deiner Kirche bereitet hast, und gib, dass alle, die Anteil erhalten an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geist, eine lebendige Opfertgabe in Christus zum Lob deiner Herrlichkeit.

## Interzession:



Herr, gedenke aller, für deren Heil wir das Opfer darbringen. Wir bitten dich für unsern Papst ..., unsern Bischof ..., und die Gemeinschaft der Bischöfe, **unseren Oberen, für mich, deinen unwürdigen Knecht**, und für unsere Priester und Diakone und für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, für alle, die ihre Gaben spenden, für die hier versammelte Gemeinde, (...) für dein ganzes Volk und für alle Menschen, die mit lauterem Herzen dich suchen.



Wir empfehlen dir auch jene, die im Frieden Christi heimgegangen sind (...), und alle Verstorbenen, um deren Glauben niemand weiss als du. Gütiger Vater, gedenke dass wir

deine Kinder sind, und schenke uns allen das Erbe des Himmels in Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph mit deinen heiligen Aposteln, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen. Und wenn die ganze Schöpfung von der Verderbnis der Sünde und des Todes befreit ist, lass uns zusammen mit ihr dich verherrlichen in deinem Reich durch unseren Herrn Jesus Christus.

Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

### **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).  
Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Ein Gedächtnis seiner Wunder hat der Herr gestiftet, gnädig und barmherzig ist der Herr. Er gibt denen Speise, die ihn fürchten. (Ps 111,4-5)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, höre unser Gebet. Du hast uns im Sakrament das Brot des Himmels gegeben, damit wir an Seele und Leib gesunden. Gib, dass wir die Gewohnheiten des alten Menschen ablegen und als neue Menschen leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des

Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

**Segen:**

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*



*Mein Herr und mein Gott, nimm mich  
mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch  
der Allmächtige Gott, der Vater, und  
der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

## **Leoninische Gebete**

**A:** Gegrüßet seist du, Maria, voll der  
Gnade; der Herr ist mit dir; du bist  
gebenedeit unter den Frauen, und  
gebenedeit ist die Frucht deines  
Leibes, Jesus.

*Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für  
uns Sünder jetzt und in der Stunde  
unseres Todes. Amen. (3 Mal)*

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter  
der Barmherzigkeit, unser Leben,  
unsre Wonne und unsere Hoffnung,  
sei gegrüßt. Zu dir rufen wir  
verbannte Kinder Evas. Zu dir  
seufzen wir trauernd und weinend in  
diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,  
unsere Fürsprecherin! Wende deine  
barmherzigen Augen uns zu und

nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

**V:** Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

**A:** *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

**V:** Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

**V:** Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen

die Bosheit und die Nachstellungen  
des bösen Feindes. Sei unser Schutz!  
Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle  
den Satan! Du aber, Fürst der  
himmlischen Heerscharen, stosse  
den Satan und alle anderen bösen  
Geister, die in der Welt umhergehen,  
um die Seelen zu verderben, durch  
die Kraft Gottes hinab in die Hölle!  
*Amen.*

**V:** Heiligstes Herz Jesu!

**A:** *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

### **Entlassung:**

**V:** Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott  
dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:

